Ressort: Vermischtes

Wetter: Viel Nebel, wenig Sonne

Offenbach, 14.11.2012, 05:00 Uhr

GDN - Heute bleibt es teils den ganzen Tag trüb mit Nebel oder Hochnebel, teils setzt sich die Sonne durch. Die Temperaturen bewegen sich zwischen 5 Grad im Dauernebel und bis zu 12 Grad bei Sonnenschein im Südwesten oder am Alpenrand.

Auch im Nordwesten liegen die Höchstwerte um 10 Grad. Es weht ein schwacher östlicher Wind. In Sachsen weht der Böhmische Wind frisch und böig. In der Nacht zum Donnerstag breiten sich Nebel und Hochnebel wieder aus, gebietsweise bleibt es auch klar. Die Tiefstwerte liegen meist zwischen 2 und -3 Grad, bei klarem Himmel kann es in Tallagen noch kälter werden. Zwischen Nord- und Ostsee ist es mit Tiefstwerten um 4 Grad etwas milder. Der überwiegend schwache Wind kommt aus südlichen Richtungen. Am Donnerstag ist es teils hochnebelartig bewölkt, teils wird es sonnig. In höheren Berglagen, aber auch in Alpennähe sowie in den Mittelgebirgen scheint die Sonne längere Zeit. Im äußersten Nordwesten ziehen am Nachmittag auch dichtere Wolken auf, die aber noch keinen Regen bringen. Mit Höchsttemperaturen zwischen 8 und 13 Grad wird es in den sonnigen Regionen etwas milder als an den Vortagen. In Gebieten mit zähem Nebel bleibt es bei Maxima zwischen 3 und 7 Grad deutlich kühler. Es weht ein meist schwacher Wind aus unterschiedlichen Richtungen. In der Nacht zum Freitag entsteht erneut Nebel oder bereits vorhandene Nebelfelder werden wieder dichter. Besonders in Richtung Alpen und im Südwesten ist es auch gebietsweise klar. Die Luft kühlt sich auf 3 bis -2 Grad ab. Bei längerem Aufklaren muss mit leichtem Frost bis -4 Grad gerechnet werden, an der Nordsee bleibt es bei Werten um 6 Grad etwas milder. Am Freitag bleibt es vielerorts den ganzen Tag trüb mit Nebel oder Hochnebel. Teilweise setzt sich aber auch die Sonne durch. Die besten Chancen auf Sonnenschein haben die Hochlagen der Mittelgebirge und der Alpen. Die Höchstwerte liegen je nach Sonnenscheindauer und Höhenlage zwischen 7 und 13 Grad, im Dauernebel lediglich zwischen 3 und 6 Grad. In der Nacht zum Samstag geht die Temperatur auf Werte zwischen 6 und 0 Grad zurück. Bei klarem Himmel kann es örtlich auch etwas kälter werden. Der Wind weht meist schwach aus südöstlichen Richtungen. Das teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-2296/wetter-viel-nebel-wenig-sonne.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619